

Modul 04-006-1003: Syntax
Aufgabenblatt 4

Aufgabe 1: Reflexivierung und Satzstruktur im Deutschen

- Was legen die Beispiele (1-a,b) und (1-c,d) über die Struktur der transitiven vP bzw. der ditransitiven vP im Deutschen nahe (unter der Annahme, dass im Deutschen dieselben Bedingungen für Reflexivierung gelten wie im Englischen)?

- (1) a. *weil sich_i den Fritz_i rasierte
 b. weil der Fritz_i sich_i rasierte
 c. weil der Arzt die Patientin_i (akk) sich_i (dat) im Spiegel zeigte
 d. *weil der Arzt der Patientin_i (dat) sich_i (akk) im Spiegel zeigte

Aufgabe 2: Konstituenz von Ditransitiven im Deutschen

- Angenommen (2-b,c) sind von (2-a) abgeleitet durch die Umstellung der kursiv gestellten Konstituente *Kindern Bonbons (geben)*. (Das Präfix “?” vor (2-c) soll andeuten, dass (2-c) etwas ungewöhnlich klingt. Gehen Sie aber davon aus, dass (2-c) grammatisch ist. Ignorieren Sie die variierende Stellung von *sollte*).
- Was suggerieren die Beispiele dann über die innere Struktur der Konstituente *Kindern Bonbons geben*? Ist das problematisch? Wie könnte man das Problem umgehen?

- (2) a. weil man niemals *Kindern Bonbons geben* sollte
 b. *Kindern Bonbons geben* sollte man niemals.
 c. ?*Kindern Bonbons* sollte man niemals *geben*.


Aufgabe 3: Variablenbindung im Englischen

- Wie kann der Kontrast in (3-a,b) erklärt werden (Koindizierung soll Variablenbindung des Pronomens andeuten, so wie in der Übersetzung)?

- (3) a. John presented every book_i to its_i author.
 “John hat jedes Buch *x* dem Autor von *x* präsentiert.”
 b. *John presented his_i book to every author_i.
 “John hat jedem Autor *x* das Buch von *x* präsentiert.”

Aufgabe 4: Reflexivierung im Englischen

- (4-a) ist in Einklang mit den Beobachtungen über Reflexivierung und C-Kommando, die wir in der Vorlesung kennengelernt haben. (4-b) zeigt eine Konstruktion, bei der ein Teil der VP vorangestellt wurde. Gehen Sie für die gegenwärtige Diskussion davon aus, dass *will* eine Instanz von klein *v* ist und dass Voranstellung die VP an die vP (also den Satz) adjungiert. Was für ein Problem ergibt sich daraus für die Regel der Reflexivierung (5)? Wie könnte man das Problem lösen?
- Verfeinern Sie auf der Grundlage des Kontrastes in (6) die Reflexivierungsregel in (5). Erfasst Ihre verfeinerte Regel auch die Daten in (7)? Falls nicht, verfeinern Sie die Regel nochmals.

- (4) a. John said that [_{VP} he_i will [_{VP} shave himself_i]], ...
 b. ... and [_{VP} [_{VP} shave himself_i] [_{VP} he_i will _]!]! ↪ Fortsetzung nächste Seite
- 

- (5) *Reflexivierungsregel*
 Ein Reflexivipronomen muss von einem koreferenten Element c-kommandiert werden.
- (6) a. John_i said [_S that he_i shaved himself_i].
 b. *John_i said [_S that Mary shaved himself_i].
- (7) a. John persuaded Carl_j [_S to shave himself_j].
 b. John_i promised Carl_j [_S to shave himself_i].

Aufgabe 5: Selektionsmerkmale und Derivationen

- Notieren Sie die einzelnen Wörter, die in (8) auftauchen zusammen mit ihren Selektionsmerkmalen, die durch die Struktur (insbes. die Projektionen) in (8) nahegelegt werden. Gehen Sie davon aus, dass *the* die Kategorie D (“Determinator”) hat.
- Spielen Sie nun die Derivation nach, die auf der Basis dieser Merkmalspezifikationen den Baum in (8) generiert.

